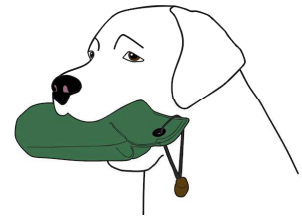


DRC Bezirksgruppe 8

www.drc-mainz-wiesbaden.de



Protokoll der Mitgliederversammlung der BZG 8 Mainz-Wiesbaden im Deutschen Retrieverclub e.V.

Tag: **16.03.2014**
Ort: Winzerhalle in 65201 Wiesbaden-Frauenstein, Quellbornstr. 36
Uhrzeit: 11.20 – 13.35 Uhr
Anwesende: Anwesenheitsliste (37 Stimmberechtigte)

TOP 1 Begrüßung

Die erste Vorsitzende, Petra Stroh, begrüßt die Anwesenden und dankt für das Interesse an der Mitgliederversammlung.

Änderungen zum Ablauf

Petra Stroh schlägt vor, den Ablauf der Sitzung wie folgt zu ändern:

1. Die Kassenwartin Gesine Angermann muss aus privaten Gründen die Versammlung früher verlassen. Deshalb soll TOP 6 vor TOP 5 gezogen werden.
Es wird abgestimmt. Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

2. Petra Stroh erklärt, dass der Vorstand zwischen Punkt 8 und 9 zurücktreten wird.

Zu Punkt 7: Die Kassenwartin wird nicht alleine entlastet, sondern mit dem kompletten Vorstand. Petra Stroh beantragt daher die Streichung des Tagesordnungspunktes 7. Es wird abgestimmt. Die Streichung wird einstimmig angenommen.

TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung

Die Einladung zur MV mit Bekanntgabe der Tagesordnung wurde fristgerecht in der Clubzeitung 01/2014 veröffentlicht. Somit war sie jedem Mitglied zugänglich und bekannt. Über die Genehmigung der Tagesordnung wird abgestimmt. Sie wird einstimmig genehmigt.

TOP 3 Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung 2013

Das Protokoll wurde in der Clubzeitschrift sowie auf der Homepage veröffentlicht und war somit für jedes Mitglied zugänglich. Zum Protokoll gibt es keine Rückfragen oder Beanstandungen. Über die Genehmigung des Protokolls wird abgestimmt. Es wird einstimmig genehmigt.

TOP 4 Bericht der Kassenwartin

Gesine Angermann erklärt, dass sie aus privaten Gründen nicht mehr zur Wiederwahl stehen wird. Über die Einnahmen und Ausgaben 2013 bis einschließlich 31.12.2013 gibt die Kassenwartin anhand einer Power-Point-Präsentation ausführlich Auskunft. Anhand einer

Übersicht kann nachvollzogen werden, welche Einnahmen und Ausgaben im Zusammenhang mit den unterschiedlichen Veranstaltungen und Aktivitäten zu verzeichnen waren. Zu einzelnen Positionen werden von der Kassenwartin und von den Sonderleitungen Informationen gegeben. Den aktuellen Kassenstand erläutert die kommissarische Kassenwartin Kaneko Sunagawa-Lutz.

Petra Stroh bedankt sich herzlich für die hervorragende Kassenwart-Tätigkeit von Gesine Angermann und verabschiedet sie.

TOP 5 Bericht der 1. Vorsitzenden

Die erste Vorsitzende gibt einen Rückblick auf die zahlreichen Aktivitäten und Ausbildungsangebote der BZG 8 im Jahr 2013. Ausführlich wird über die Situation des Ausbildungsplatzes in Nied berichtet. Zurzeit ist die BZG noch immer in Verhandlung mit der Stadt Frankfurt, was eine Vertragsübernahme angeht. Die Gespräche verliefen bisher positiv aber es ist noch keine Entscheidung seitens der Stadt Frankfurt getroffen worden, da mehrere Instanzen der Stadt darüber entscheiden werden.

Unabhängig davon wird es auch dieses Jahr wieder unbedingt erforderlich sein, dass mehr Kursteilnehmer bei den Arbeitseinsätzen mithelfen. Von Anja Held, der zweiten Vorsitzenden, wurde zu Untermauerung eine Power-Point-Präsentation vorbereitet und einzelne Veranstaltungen unterhaltsam kommentiert.

Anja Held und Petra Stroh danken allen Aktiven und Ausbildern für ihr Engagement.

TOP 6 Bericht der Kassenprüfer

Dieter Friedrich und Christian May haben am 25.01.2014 in Idstein die Kasse geprüft. Die notwendigen Bücher, Belege, Inventarliste und Kontoauszüge wurden vorgelegt. Die Kassenwartin gab bereitwillig Auskunft über die Geschäftsvorfälle im letzten Jahr. Stichprobenweise wurden Belege geprüft. Die Kassenprüfung ergab keinen Anlass zur Beanstandung. Die Kasse wurde tadellos geführt. Die Kassenprüfer beantragen deswegen die Entlastung des Vorstandes.

TOP 7 Entlastung des Vorstandes

Es wird abgestimmt. Der Vorstand wird mit 3 Enthaltungen und 34 Ja-Stimmen entlastet.

TOP 8 Wahl des Wahlleiters

Petra Stroh, Anja Held und Julia Metzger erklären ihren Rücktritt von ihren Ämtern. Dieter Friedrich wird als Wahlleiter vorgeschlagen. Einstimmig wird er als Wahlleiter gewählt.

TOP 9 Wahl des Vorstandes

- 1. Vorsitzende(r)

Petra Stroh wird als 1. Vorsitzende vorgeschlagen. Der Wahlleiter fragt, ob die Stimmberechtigten mit offenen Wahlen einverstanden sind. Alle Wahlberechtigten sind einverstanden. Petra erklärt sich bereit das Amt zu übernehmen. Mit einer Enthaltung und 36 Ja-Stimmen wird Petra Stroh als 1. Vorsitzende gewählt.

- 2. Vorsitzende(r)

Außer Anja Held gibt es keine anderen Vorschläge. Sie ist bereit zu kandidieren. Sie stellt sich kurz vor. Mit 36 Ja-Stimmen und einer Enthaltung wird Anja Held als 2. Vorsitzende gewählt.

- Kassenwart(in)

Außer Kaneko Sunagawa-Lutz gibt es keine anderen Vorschläge. Sie ist bereit zu kandidieren. Sie stellt sich kurz vor. Mit einer Enthaltung und 36 Ja-Stimmen wird Kaneko als Kassenwartin gewählt.

- **Schriftführer(in)**

Außer Julia Metzger gibt es keine anderen Vorschläge. Sie ist bereit zu kandidieren. Sie stellt sich kurz vor. Mit einer Enthaltung und 36 Ja-Stimmen wird Julia Metzger als Schriftführerin gewählt.

TOP 10 Wahl der Kassenprüfer

Vorschläge: Katrin Petri und Simone Keilwerth werden vorgeschlagen. Der Wahlleiter fragt, ob die Wahlberechtigten mit Blockabstimmung einverstanden wären. Dies wird einstimmig angenommen. Simone und Kathrin stellen sich kurz vor.

Mit 2 Enthaltungen und 35 Ja-Stimmen werden Katrin und Simone als Kassenprüfer-innen gewählt.

Wahl der stellvertretende Kassenprüfer: Es werden Steffi Klein und Katharina Velte vorgeschlagen. Steffi und Katharina stellen sich kurz vor. Es wird nachgefragt, ob die Wahlberechtigten mit Blockabstimmung einverstanden sind. Dies wird einstimmig angenommen. Mit 2 Enthaltungen und 35 Ja-Stimmen werden Steffi Klein und Katharina Velte als stellvertretende Kassenprüfer gewählt.

TOP 11 Anträge

Es ging ein Antrag von Petra Stroh ein. Sie liest den Antrag vor, in dem sie die Erhöhung der Kursgebühren um 5,-€ beantragt. Die Mehreinnahmen sollen dazu verwendet werden, die Weiterbildung der Ausbilder durch externe Seminare noch stärker zu fördern und die Platzpflege (inkl. Kosten für die Beseitigung des Grünschnittes) bzw. –Unterhaltung zu unterstützen. Leider hat sich in der Vergangenheit gezeigt, dass hauptsächlich die Grünschnitt- und Mäharbeiten kaum von den wenigen Freiwilligen und vor allem nicht von unserem Platzwart zu bewerkstelligen sind. Bei den Arbeitseinsätzen kann nur ein Bruchteil dessen bewältigt werden, was an Arbeiten anfällt. Selbst bei einem Verzicht, den Hundepplatz in Nied zu pachten, würde sich die Situation nicht ändern, da ein neuer Hundepplatz ebenfalls Kosten und/oder eine Unterbringung des Inventars Mietkosten für Container verursacht. Weiterhin wies Petra Stroh darauf hin, dass der Pachtzins der Stadt Frankfurt weit unter dem üblichen Gebührenspiegel liegt.

Über diesen Antrag wird rege diskutiert. Es werden unterschiedliche Möglichkeiten angedacht, wie künftig Kursteilnehmer stärker eingebunden werden könnten, was sich jedoch als schwierig erweist, da alles auf freiwilliger Basis geschieht. Des Weiteren wurde die Fortsetzung des „Greencard-Systems“ ausschließlich für die Arbeitseinsätze vorgeschlagen, da sich bei einer Erhöhung der Kursgebühren deren Einsatz erst recht lohnen würde. Da die „Greencard“ anders verbucht wird, muss sich die Kassenwartin hierzu Gedanken machen. Die Abstimmung ergibt 2 Nein-Stimmen, 4 Enthaltungen, 31 Ja-Stimmen. Somit werden die Kursgebühren zum 01.06.2014 um 5,-€ erhöht.

12. Verschiedenes

Es werden keine weitere Punkte angesprochen.

Die erste Vorsitzende schließt die Versammlung um 13.35 Uhr, dankt für die rege Teilnahme und wünscht allen noch einen schönen Sonntag.